

20. Jahrhunderts überall nur Krieg, Gewaltherrschaft und radikale Ideologien. Gerade die Betrachtung der kleinen, der Norm der jeweiligen Epoche scheinbar widersprechenden, sich den grossen Systemen und säkularen Tendenzen nicht fügenden Verhältnisse kann dazu beitragen, sich jener Grundtatsache der Historie zu vergewissern, die am Anfang und am Ende historischen Forschens steht: dass die Geschichte sich durch eine Vielheit und Mannigfaltigkeit der Verhältnisse auszeichnet, welche sich jeglicher einseitigen und reduzierten Interpretation entziehen. Anders gewendet und konkret auf unser Thema bezogen heisst das: Es wäre merkwürdig, wenn es im 19. Jahrhundert in Europa keine Kleinstaaten «ohne Nation» gegeben hätte.